

Geschichten treiben uns an, Geschichten verändern uns, manchmal können sie Leben retten

Heute möchten wir von den Geschwistern Khalil, Lanna und Youssef erzählen. Sie sind zehn, sieben und vier Jahre alt, kommen aus Syrien und wohnen seit einigen Monaten in Berlin. In ihrem jungen Leben haben sie mehr erlebt und erfahren als die meisten von uns. Khalil, der Älteste, ist ein munterer, aufgeweckter Junge, seine Schwester Lanna ruhiger, besonnener. Youssef ist der Jüngste und Fröhlichste von ihnen.



Die syrischen Geschwister Khalil, Lanna und Youssef in ihrer neuen Heimat Berlin (v.l.n.r.)

Lannas Lieblingsfarbe ist Rosa, das Lieblingsfach Mathematik. Sie geht gern zur Schule und möchte Lehrerin werden. Khalil ist noch unentschieden, was das Später betrifft, momentan will er schwimmen lernen und im Gleisdreieckpark mit den großen Jungs Skateboard fahren. Ein Skateboard braucht er noch, Mut hat er mehr als genug. Youssef geht jeden Tag in die Kita. Die drei sprechen bereits ein gutes Deutsch und bewegen sich unerschrocken auf ihren Fahrrädern – das von Youssef hat Stützräder – durch die Berliner Straßen. Beim Toben auf dem Spielplatz unterscheiden sie sich nicht von anderen Kindern. Wir wissen jedoch nicht, wie oft sie von Erinnerungen an den Krieg heimgesucht werden, wir ahnen bestenfalls, dass sie Sehnsucht nach ihrer Heimat haben, dass sie Freunde und vertraute Menschen vermissen, die nach wie vor in Syrien ausharren und auf unsere Hilfe hoffen.

Irgendwann werden uns Khalil, Lanna und Youssef vielleicht ihre ganze Geschichte erzählen. Dass sie dazu in der Lage sein werden, verdanken sie dem **Flüchtlingspaten Syrien e.V.**, einer einzigartigen Berliner Initiative, die von Krieg und IS bedrohte Menschen auf legalem und vor allem ungefährlichem Weg nach Deutschland holt. Bisher konnten über hundert Menschen ausgeflogen werden. Ermöglicht wird dies durch sogenannte Verpflichtungsgeber – das sind Menschen, die für einen syrischen Menschen bürgen – und durch monatliche Spenden vieler Einzelner, womit der Lebensunterhalt der Herangeholten finanziert wird.

Die Flüchtlingspaten brachten zuerst Youssef und die Mutter nach Berlin. Youssef ist Bluter und war durch diese Krankheit im Krieg besonders gefährdet. Die Medikamente, die er dringend benötigte, gingen aus, als das einzige Krankenhaus in der Nähe zerstört wurde. Monate später gelangten auch Lanna, Khalil und der Vater nach Deutschland. Die Zeit der Trennung und die tägliche Angst umeinander waren für die Familie eine traumatische Erfahrung. Hier in Berlin sind die Geschwister nun unzertrennlich, passen aufeinander auf. Oft sind sie einer Meinung, vor allem, wenn es um Gummibärchen, Schokolade und den besten Film überhaupt geht: *Ich – Einfach unverbesserlich*.

So schwer dieser Weg für die Familie auch war: Es war ein sicherer Weg. Die Fünf mussten nicht die lebensgefährliche Flucht über das Meer antreten, die für so viele Menschen derzeit mit

dem Tod endet. Sie konnten mit dem Flugzeug nach Deutschland kommen. Und es können mehr Menschen auf diese Weise aus dem Krieg gerettet werden, bereits eine monatliche Spende von 10 Euro trägt dazu bei. Jeden Tag erreichen die Flüchtlingspaten verzweifelte Anfragen von Zurückgelassenen aus den Kriegsgebieten Syriens, meist Frauen, Alte und Kinder, die sich nichts sehnlicher wünschen als eine Wiedervereinigung mit ihren Familien.

Bei ihrer lebenswichtigen Arbeit werden die **Flüchtlingspaten Syrien** von der Initiative **Autoren helfen** unterstützt, einem Zusammenschluss zahlreicher deutschsprachiger Autorinnen und Autoren, die für die Flüchtlingspaten weitere monatliche Patenschaften gewinnen möchten.

Dorit Linke

Mach mit bei der Aktion „Bücher, nicht Boote“.

Eine gelungene Kombination: Gutes tun für gute Geschichten.

Und so funktioniert's: Wer eine Patenschaft für 10 Euro pro Monat mit einer Mindestlaufzeit von einem Jahr beim **Flüchtlingspaten Syrien e.V.** abschließt, bekommt jeden Monat ein signiertes Kinder- oder Jugendbuch nach Hause geschickt. Genieße die Romane namhafter oder dir unbekannter Autoren und ermögliche, dass mehr Menschen aus Aleppo oder Yarmouk gerettet werden können. Beim Abschließen einer monatlichen Patenschaft auf der Webseite der Flüchtlingspaten Syrien e.V. (www.fluechtlingspaten-syrien.de) einfach als Vermerk das Wort **ESELS-OHR** angeben – und schon nimmt das Team von **Autoren helfen** (www.autorenhelfen.org) mit dir Kontakt auf und stimmt mit dir deine persönliche Bücherflut ab.

Bitte werde Pate und trage dazu bei, dass noch viele andere Kinder – so wie Khalil, Lanna und Youssef – uns irgendwann ihre Geschichte erzählen können.